



Sind wir noch zu retten?! - Nachhaltigkeitsdebatte für eine Zukunft zum Mitgestalten

zugesagt

Teilnehmendenvorschlag:

Vertreter aus Politik

- Jörg Schmeißer - Bürgermeister der Stadt Meerane
- Martin Walf - Stadtrat der Stadt Meerane (Meeraner Bündnis)
- Jörg Lutz - Oberbürgermeister Stadt Lörrach
- Bernhard Herrmann - Mitglied des Bundestages (B90-Die Grünen)
- Ines Springer - Mitglied des Landtages (CDU)

Vertreter aus Wirtschaft

- Patrick Kühni - Geschäftsführer Stadtwerke Meerane GmbH
- Enrico Böhme - Geschäftsführer Magna Exteriors (Meerane) GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Automotive Cluster Ostdeutschland e.V.
- Ronny Wolf - Logistikchef und stellvertretender Standortleiter Volkswagen Sachsen
- Franziska Kunz - Standortleiterin der Kistler Instrumente GmbH Werk Meerane und Sustainability and CSR Officer der Kistler Gruppe
- Marika Knorr - Head of Sustainability and Communication von CCL Label Meerane GmbH
- Boris Kaiser - CWE Chemnitz

Vertreter von Verbänden

- Frank Tröger - 1. Vorsitzender des Regionalverband Werdau/Glauchau der Gartenfreunde e. V.
- Christian Bläul - Letzte Generation
- Uwe Hanisch - NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V.

Moderation: Hanna Betzle

Dauer:

- ca. 100-120 Minuten

Ablauf:

1. Opener durch die Moderatorin
 - Schilderung des Ablaufes
 - Orientierung an EU Taxonomie Verordnung
 - Vorstellung der sechs Ziele
 - ➔ Herausarbeiten von drei exemplarischen Zielen
 - Aufforderung Fragen auf die ausliegenden Karten zu schreiben (nach Panel 1 und Panel 3)
2. Teilnehmenden-Fragerunde:
 - Meerane in 25 Jahren: Wie stellen sie sich das vor? (1min)
 - ➔ Statements aus Wirtschaft, Politik und Verbänden
3. 6 Bereiche der Taxonomie der Europäischen Union
 - Hauptschwerpunkte als Gliederungspunkte
 - Strategie: PROBLEM – LÖSUNG – VORAUSSTZUNG
 - Zusammenfassung der Hauptaussagen am Ende („SAG DIE WAHRHEIT“-Prinzip)
4. Teilnehmende sitzen alle auf der Bühne und werden zu den drei Panels nach vorne geholt. Hier wird die Übergangszeit durch eine kurze thematische Hinführung durch die Moderatorin gegeben.

Fragenkatalog:

a) Klimaschutz (exemplarisches Ziel 1) & Nachhaltige Nutzung von Gewässern (Ziel 3)

- ➔ Teilnehmende dieser Runde (7):
 - Hr. Kühni (Stadtwerke)
 - Hr. Lutz (Oberbürgermeister Lörrach)
 - Hr. Bläul (Klimaaktivist der Letzten Generation)
 - Hr. Böhme (MAGNA Exteriors GmbH)
 - Fr. Knorr (CCL)
 - Hr. Walf (Stadtrat Meerane)
 - Hr. Hanisch (NABU)
- ➔ exemplarisches Thema 1: Bauen
 - Nachhaltiges Bauen: Was müssen Häuser leisten können?
 - Frage an die Unternehmen: Sie wollen Expandieren: Welche Voraussetzungen müssen hierfür geschaffen werden? | Welche Aspekte sind beim Expandieren mit Neuversiegelung wichtig?
 - Frage an den Aktivisten: Wie bekommen wir es politisch so moderiert, dass das Unternehmen seine Forderungen auch so hinbekommt?
- ➔ Exemplarisches Thema 2: Energie
 - Wie kann ein sinnvoller, gemeinwohlorientierter Einsatz von Ressourcen durch die Wirtschaft gelingen? Welche Voraussetzungen sind notwendig?
 - Wie kann die Energie nachhaltig regional erzeugt oder dezentral transportiert werden?
 - Wodurch kann die Versorgungssicherheit nachhaltig gesichert werden?
- ➔ exemplarisches Thema 3: Wasser & Dürre
 - momentaner Umgang, Einsatz mit/von Wasser

- Wasser als Ressource und deren sinnvoller Einsatz zur Kühlung der Innenstädte
- Vergleich mit Lörrach: Wie gelingt eine krisensichere Wasserversorgung? Wie kann Wasserreduzierung praktisch umgesetzt werden? Welche Folgen hat Dürre für Lörrach?
- Was machen Dürren und damit verbundene Austrocknungen von Flüssen und Bächen mit den umliegenden Ökosysteme?

Fragen des Publikums I

b) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (Ziel 4)

- ➔ Teilnehmende dieser Runde (6):
 - Fr. Kunz (Kistler Instrumente GmbH)
 - Hr. Kaiser (CWE Chemnitz)
 - Hr. Wolf (Volkswagen)
 - Fr. Knorr (CCL)
 - Hr. Böhme (Magna Exterior)
 - Fr. Springer (Mitglied des Landtags)
 - Hr. Bläul (Klimaaktivist der Letzten Generation)
- ➔ exemplarisches Thema: Kreislaufwirtschaft in Unternehmen
 - Wie kann lokale Produktion ermöglicht werden?
 - ressourcensparendes Arbeiten
 - Lösungsvorschläge aus Sicht der Rundenteilnehmenden
 - Wiederverwertung von Herstellungsabfällen → Alternativen zur Neuherstellung
 - Welche Voraussetzungen müssen hierfür geschaffen werden?
 - Welche Herausforderungen können Sie angehen/gehen Sie bereits an?
 - Wo besteht Nachbesserungsbedarf?
 - Wo können Sie Vorbild für andere Unternehmen sein?

Fragen des Publikums II

c) Schutz und Wiederherstellung Biodiversität und Ökosysteme (Ziel 6)

- ➔ Teilnehmende dieser Runde (6):
 - Hr. Tröger (Territorialverband der Kleingärtner)
 - Hr. Hanisch (NABU)
 - Hr. Schmeißer (Bürgermeister Meerane)
 - Hr. Herrmann (Mitglied des Bundestags)
- ➔ exemplarisches Thema: Vorstellung von Beispielprojekten aus der Region
 - Hr. Hanisch (NABU): bspw. Verwässerung von Wiesen, Wasserbüffel, Insektenwiesen, etc.
 - Hr. Tröger (Kleingärtner): Renaturierung von Gärten, neue Konzepte zur Parzellennutzung
 - viel Ehrenamtsgetragen: TN fragen, ob sie dabei wären solche konkreten Vorhaben auch hier zu unterstützen mit Expertise, Ressourcen
 - „Vereinbarungen“ mit # auf Foto festhalten
- ➔ Unterstützung in der Bewahrung von Biodiversität
 - Welchen Rahmen gibt die Politik?
 - Wie können Anreize/Entschädigungen für die Akzeptanz biodiverser Flächen geschaffen werden (z.B. landwirtschaftlich genutzte Flächen)
 - Wie können ehrenamtliche Mitwirkende motiviert und unterstützt werden?

- Investition von wirtschaftlichen Gewinnen in ökologische ehrenamtsgetragene Strukturen?

Fragen des Publikums III

Abschluss:

1. Kurzzusammenfassung der einzelnen Teilnehmenden („Sag die Wahrheit“)
2. Was tut die Bevölkerung von Meerane, um ihre Stadt nachhaltig und zukunftssicher zu machen
 - ➔ Menti Wortwolke
3. Nachbesprechung auf dem Teichplatz möglich